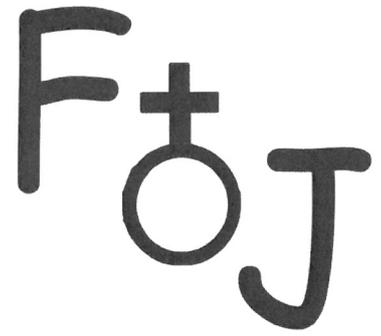


Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins Offene Jugendarbeit (FOJ) am 22.06.2023



Leitung: Dekanatsjugendreferentin Christina Studtrucker
(Vorsitzende)

Protokoll: Pfarrerin Gerhild Ehrmann (stellvertretende Vorsitzende)

Weitere Anwesende: Christoph Klose (Kassenprüfer), Christa Mann (Kassenwartin), Astrid Maul. Gäste: Dekan Karl-Uwe Rasp, Karsten Müller (Mitarbeiter der Offenen Jugendarbeit)

Anlagen zum Protokoll: Anwesenheitsliste, Vorschlag zur Satzungsänderung vom Mai 2023 (wurde mit der Einladung versandt)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss über die Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes und der Kassenwartin mit Aussprache
5. Bericht aus der Arbeit des offenen Treffs
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vorstellung und Abstimmung über die Satzungsänderung (s. Anhang)
9. Vorschlag und Abstimmung über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages
10. Vorstellung und Abstimmung über einen neuen Flyer
11. Verschiedenes

1. Begrüßung und Eröffnung

G. Ehrmann begrüßt die Anwesenden im Namen des Vorstandes und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

C. Studtrucker stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und leitet die weitere Sitzung. Die Einladung ist fristgerecht zugegangen.

3. Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen (5 Ja-, 0 Neinstimmen).

4. Bericht des Vorstandes und der Kassenwartin mit Aussprache

Ende letzten Jahres wurde eine neue Konzeption der Jugendarbeit entwickelt, die sich in der geplanten Aktualisierung der Satzung niedergeschlagen hat.

Die Finanzmittel sind von € 14.888 im Jahr 2017 bzw. € 26.259 im Jahr 2019 auf voraussichtlich ca. € 5.000 zurückgegangen, da die Zuweisungen des Amtsgerichts spärlicher wurden und die Verurteilten nur zögerlich ihre Bußgelder zahlen. Mit diesem Geldbetrag ist ein weiterer Betrieb des Offenen Treffs nicht zu gewährleisten, denn die Kirchengemeinde hat keine Planstelle mit eigenen Mitteln dafür. Unser Verein muss bekannter werden, z.B. durch eine Information im Stadtmagazin. Pfarrerin S. Ress wird

sich mit Bürgermeister Michael Werner zur Besprechung über die Konzeption des Jugendhauses treffen, bei der es um die Öffentliche Förderung für das Jugendhaus geht.

5. Bericht aus der Arbeit des offenen Treffs

K. Müller berichtet: Seit den Corona-Beschränkungen 2020/21 waren Treffen in Präsenz nicht mehr möglich. Auch Online-Treffen waren nicht mehr verantwortbar, weil die Jugendlichen sich teilweise zu mehreren an einem PC versammelt hatten.

Seit dem Neustart im Februar 2023 finden 2x monatlich für 2 Stunden Angebote statt, im Anschluss an die Proben des Teenie-Chors am Donnerstagabend. Es kommen jeweils ca. 5 Jugendliche aus unserer Gemeinde. Zusätzlich waren weitere Jugendliche gekommen, die sich sonst auf dem Kaufland-Gelände trafen. Diese hatten jedoch Probleme, Regeln einzuhalten. K. Müller wirbt mit einem regelmäßigen Programm. In den Ferien ist nicht geöffnet. Durch den 14tägigen Turnus und unregelmäßige Termine wird die Teilnahme schwer planbar und schwankend. Die Mitglieder des Chors kommen gern, bringen aber keine weiteren Jugendlichen mit. Konfirmand/innen kommen nicht.

Allgemein ist es schwieriger geworden, eine regelmäßige Teilnahme an Freizeitangeboten zu etablieren. Projekte und einmalige Angebote laufen besser. Der erhöhte Nachhol-Druck der Schule nach Corona macht sich auch durch eine geringere Nutzung von Freizeitangeboten bemerkbar.

Ideen für die weitere Arbeit:

- Die Jugendsozialarbeiterin Frau Elsebeck (Schülerbetreuung der Mittelschule) möchte mit ihren Jugendlichen kommen. Das könnten wir bei Verhandlungen mit der Stadt geltend machen.
- Junge Gemeindeglieder eines Jahrgangs könnten mit Briefen zum Offenen Treff eingeladen werden.
- Wir sollten mit einem einzigen Logo werben, um für mehr Klarheit zu sorgen (Beach Lounge / Blue Onion?).
- Ein Banner könnte aus dem Fenster gehängt werden.
- Die Renovierung des Gebäudes ist dringend, weil die vorhandenen Räume nicht mehr schön sind. Die Jugendlichen könnten an der Gestaltung beteiligt werden.
- Wir brauchen eine klare Beschilderung auf dem Gelände.
- Der Lions Club und Frau Zotter (Pecht-Stiftung) sollten um Unterstützung gebeten werden.
- C. Studtrucker hat einen Förderantrag bei der Penny-Stiftung gestellt. Von dort können wir eine Förderung von mindestens € 1.000 erwarten.
- Beim Gemeindefest sollte um Mitglieder geworben werden.

6. Bericht des Kassenprüfers

Der Kassenprüfer bestätigt die transparente und satzungsgemäße Kassenführung und Verwendung des Geldes. Er beantragt die Entlastung des Vorstandes.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Mitglieder beschließen einstimmig die Entlastung des Vorstandes (5 Ja-, 0 Nein-Stimmen)

8. Vorstellung und Abstimmung über die Satzungsänderung (s. Anhang)

Die Mitglieder beschließen einstimmig (5 Ja-, 0 Nein-Stimmen) die vorgeschlagene Satzungsänderung. Darüber hinaus werden vorbehaltlich eines möglichen Widerspruchs nicht anwesender Mitglieder folgende Änderungen beschlossen:

§3a: Statt „Freundeskreis offene Arbeit“ muss es jeweils heißen: „Fördernde der offenen Arbeit“. Satz (2) ist zu streichen, da ein Austritt nicht erforderlich ist.

§7(1): „Der Vorstand besteht aus 3 Personen: Vorsitzende/r, stellvertretende/r Vorsitzende/r, Kassenwart/in. Der /die Vorsitzende und der / die Kassenwart/in sind Vorstände im Sinne des §26 BGB. Diese vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich jeweils einzeln.“ Die Worte „und 2 Beisitzende“ werden gestrichen.

§7(7): Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn zwei Mitglieder des Vorstandes anwesend sind.“

§8(3): „Das Geschäftsjahr beginnt am 01. Januar.“

§10: „Die Satzungsänderung erfolgte am 22.06.2023.“

9. Vorschlag und Abstimmung über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages

Der Mitgliedsbeitrag von € 25,- wurde seit 2007 nicht erhöht. Im Juni 2023 wurden zuletzt € 25,- abgehoben. Ab 01.06.2024 wird der Beitrag auf € 50,- erhöht.

Die Mitglieder beschließen einstimmig (5 Ja-, 0 Nein- Stimmen) die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf €50,-.

10. Vorstellung und Abstimmung über einen neuen Flyer

Der Entwurf des FOJ-Flyers wird vorgestellt. Er soll optisch auf die Beach Lounge bzw. das Blue Onion hinweisen. Name und Logo müssen noch festgelegt werden, damit die Werbung angepasst werden kann.

Als soziales Medium für die Werbung würde sich der Instagram-Account der Dekanatsjugend anbieten. Für die Eltern sollte das Programm des offenen Treffs auf der Website der Kirchengemeinde erscheinen.

Der neue Flyer würde 4seitig bedruckt ab 100 Expl. € 74,- kosten. Er richtet sich an Fördernde und Mitglieder. Die Unterscheidung zwischen Fördernden und Mitgliedern soll in der Werbung auch berücksichtigt werden. Als Werbung für Jugendliche bietet sich eine doppelseitige Karte mit QR-Code und wenig Text an. Diese Karten würden ab 100 Expl. € 24,95 kosten.

11. Verschiedenes

Hier wurden keine Themenwünsche genannt.

Die Sitzung endet um 20.45 Uhr.

Bad Neustadt, 06.07.2023

Gehild Elmann